Neue Bücher + Medien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **92 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Edition Soziothek

Arbeitslose produzieren sozialwissenschaftliche Fachliteratur

In der bernischen Gemeinde Köniz hat ein neuer sozialwissenschaftlicher Fachverlag seinen Betrieb aufgenommen. Die Edition Soziothek verlegt Arbeiten, welche sich für das kommerzielle Verlagsgeschäft nicht eignen, jedoch für die soziale Praxis von Interesse sind. Die Produktion und der Vertrieb der Fachliteratur erfolgen durch stellenlose Personen.

An Universitäten und Ausbildungsstätten für soziale Berufe, in der Verwaltung und von privaten Institutionen werden viele sozialwissenschaftliche Arbeiten verfasst, welche sich für den kommerziellen Vertrieb nicht eignen. Diese Arbeiten erreichen ihr Zielpublikum nur in einem sehr beschränkten Mass. Die Edition Soziothek eröffnet deshalb einen neuen Vertriebskanal für sozialwissenschaftliche Studien, welche eine Auflage von 50 – 500 Exemplaren erreichen. Das kürzlich vorgestellte Verlagsprogramm enthält Publikationen aus den Bereichen Fürsorge, Jugendarbeit, Familie, Arbeitslosigkeit, Sozialarbeit und Psychologie. Mittelfristig wird ein Angebot für alle Teilbereiche des Sozialwesens angestrebt.

Die Edition Soziothek ist ein gemeinsames Projekt der Einwohnergemeinde Köniz (Kanton Bern) und des Vereins Soziothek. Der Verein steuert das verlegerische und sozialwissenschaftliche Know-how bei, Arbeitslose aus der Trägergemeinde Köniz sind in den Bereichen Produktion und Administration tätig. Die Edition Soziothek ist ein Non-Profit-Unternehmen, welches als Beschäftigungsprogramm für Arbeitslose vom Bund und vom Kanton Bern subventioniert wird.

Aus dem Verlagsprogramm

Das erste Verlagsprogramm mit zwölf Neuerscheinungen darf sich sehen lassen, wie die folgenden Titelhinweise zeigen:

- Gesprächspsychologie. Prof. Dr. August Flammer führt ein in die Psychologie des Gesprächs und gibt konkrete Hinweise, wie das Gesprächsverhalten verbessert werden kann (ca. 300 Seiten, Fr. 22. –).
- Fürsorgeunterstützungen im Kanton Bern. Ruth Blanchard-Zingg, Beat Müller und Ruedi Simmler beschreiben das Fürsorgewesen im Kanton Bern und stellen die Resultate einer Untersuchung dar, an der sich 85 Prozent der Berner Gemeinden beteiligt haben (ca. 80 Seiten, Fr. 18. –).
- Kinder – eine Existenzfrage. Brigitta Bütschi-Germann und Heide Jung-van Bürck haben aufgrund von Steuerdaten festgestellt, dass bei 18 Prozent der Familien das Einkommen unter dem Grenzbetrag der Ergänzungsleistungen liegt (ca. 130 Seiten, Fr. 22. –).

Die genannten Bücher oder das vollständige Verlagsprogramm können bei der Edition Soziothek, Postfach, 3098 Köniz, Tel. 031/972 48 31/ Fax 031/970 92 17, bezogen werden. *pd/cab*